

But gef. Beachtung!

[23168.]

Um den Wünschen aller Herren Verleger in Betreff des „Nichtdisponirens“ von Werken zur Ostermesse nachzukommen, bitte ich, mir entweder die Remittendenfacturen bereits im December zuzusenden, oder mir speciell aufzugeben, was nicht disponirt werden darf, damit ich selbiges bei der Remittur berücksichtigen kann. Ich bitte das gef. zu beachten, da ich der bedeutenden Unkosten und Entfernung wegen nach derselben nicht so leicht eine 2. und 3. Remittur bewerkstelligen kann.

Arensburg (Insel Desel, Rußland).
Richard Cappel.

Photographie.

[23169.]

Verleger künstlerisch ausgeführter Photographien bitte um Einsendung von Verzeichnissen mit Ladenpreisen, da ich für einen Kunstfreund eine grössere Zahl solcher Blätter zu besorgen habe.

Biel, im November 1866.
K. F. Steinheil.

Die Wiener „Presse“.

[23170.]

Der literarische Weihnachts-Katalog der „Presse“

Auflage 60,000 Exemplare

erscheint am 2., 9. und 16. December. Insertionspreis 12 Kr. oc. B. pr. 6mal gespaltene Nonp.-Zeile.

Aufträge erbitten wir durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

Wien, im November 1866.

Die Administration der „Presse“.
(August Jang.)

Inserate für Weihnachten!

[23171.]

Bei Vertheilung von auf Weihnachtsartikel bezüglichen Inseraten (Bücher u. Musikalien) für die hierorts vielgelesenen Zeitungen:

Kölnische Zeitung u. Rhein- u. Ruhrzeitung

erlaube ich mir meine Firma bestens zu empfehlen.

Ich notire den Betrag in Rechnung und verwende mich ganz besonders für die angezeigten Werke.

Event. trage auch einen Theil der Kosten.

Essen, im Novbr. 1866.

Otto Radke,
Buch- u. Musikalien-Handlung.

[23172.]

Zu Inseraten und literar. Beilagen empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

Ulmer Tagblatt.

Auflage 3000.

Insertionsgebühr für die dreispaltige Garmondzeile nur $\frac{1}{4}$ R \mathcal{K} .

Beilagegebühr für 3000 Quartblatt 27 R \mathcal{K} . (Commissionär Aug. Schaber in Stuttgart.)

Ulm, im November 1866.

J. G. Ling, Buchhandlung u. Buchdruckerei.

[23173.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Vocale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältnis zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt bei dem neuen am 1. October 1866 beginnenden IX. Jahrgang, also für alle vom 15. Septbr. 1866 an eingehenden Aufträge,

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion $7\frac{1}{2}$ R \mathcal{K} = 27 Kr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 R \mathcal{K} = 21 Kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

von

Ueber Land und Meer.
Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

$2\frac{1}{2}$ R \mathcal{K} = 9 Kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[23174.]

Inserate

finden in der Stadt Hannover, ihren Umgebungen, wie im ganzen Lande, durch die täglich im größten Zeitungsformate erscheinenden

Hannoverschen Anzeigen.

Intelligenz-Blatt und Morgenzeitung.

in allen Kreisen die größte Verbreitung. Die Auflage der „Anzeigen“ ist größer, als die irgend eines andern hannoverschen Blattes, sie werden in der Stadt Hannover fast in jedem Hause gelesen und die Versendung durch die Post wird von allen Blättern des Landes nur vom „Courier“ übertroffen. Die Insertionsbeträge ($1\frac{1}{2}$ Gr. die Petitzeile) werden den Herren Verlegern mit $33\frac{1}{2}$ % Rabatt in Jahresrechnung gestellt. 7000 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 4 Thlr. mit den „Anzeigen“ verbreitet.

Literarische Neuigkeiten werden nach Einsendung von Recensions-Exemplaren von der Redaction besprochen.

Hannover. **Gebrüder Jänecke.**

[23175.]

Breslauer Zeitung.

Auflage 6000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 R \mathcal{K} ; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{K} .

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlessien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlessien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau, Novbr. 1866.

Eduard Trewendt.

Kölnner Tages-Telegraph.

Insertions-Gebühren pro Zeile 1 S \mathcal{K} .

Reclamen pro Zeile $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{K} .

[23176.]

Der Kölnner Tages-Telegraph gehört in Ebn und Umgegend zu den verbreitetsten Blättern, wird Abends in den Theatern ausgegeben und liegt in den Wartesälen der Provinz offen. Literarische Anzeigen jeder Art finden daher durch dieses Organ die größte Verbreitung.

Die Unterzeichnete übernimmt bei Einsendung der Novitäten für ihre Filial-Buchhandlung in Deuß stets die Hälfte der Kosten und stellt den Betrag in Jahresrechnung. Ebn und Deuß.

Ahn's Verlagsbdlg.

[23177.]

Inserate

in sämmtl. existirende Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Annoncenbureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

[23178.]

Glabrenner's Berliner Montags-Zeitung.

Wir empfehlen Ihnen unsere Zeitung zu Inseraten,

da dieselben, besonders für **Berlin,**

von

ganz besonderer Wirksamkeit sind!

Glabrenner's Berliner Montags-Zeitung gehört anerkannt zu den beliebtesten Zeitungen und wird vorzugsweise vom dem eleganten & Bücher kaufenden Publicum gehalten und in allen öffentlichen Vocalen — schon ihres berühmten humoristisch-satyrischen Zeitspiegels „Die Wahrheit“ wegen —

Die ganze Woche hindurch gelesen!

Preis der Inserate $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{K} für die fünfgespaltene Zeile.

Wir bewilligen Ihnen, bei baarer Zahlung: **33 $\frac{1}{2}$ %**

und ersuchen Sie, Ihre Aufträge entweder an Herrn

Otto Janke, Berlin, Anhaltstr. 11 zu richten, oder uns direct zukommen zu lassen. Hochachtungsvoll

Die Expedition der „Berliner Montags-Zeitung“. Berlin, Neue Promenade 4.